



Erfahrungsbericht einer Studentin des Studiengangs B.A. Lehramt  
Grundschule (Deutsch, Musik)

**Auslandsstudium im Sommersemester 2021 an der Universidad  
Católica de Valencia (UCV) in Spanien**

**(gefördert über Erasmus+)**

Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG DES AUFENTHALTES.....	2
2. VORBEREITUNGEN VOR ANTRITT DES AUFENTHALTES.....	3
3. STUDIUM IM GASTLAND.....	4
4. AUFENTHALT IM GASTLAND .....	5
5. PRAKTISCHE TIPPS FÜR NACHFOLGENDE STIPENDIAT:INNEN .....	6
6. FOTOS.....	7



## 1. Zusammenfassung des Aufenthaltes

Der Satz „Es war eine der besten Entscheidungen, die ich treffen konnte“ drückt eine kurze Beschreibung meines Auslandsaufenthaltes in Valencia am treffendsten aus. Umso bedeutender wird die Aussage, wenn man bedenkt, dass ich diese Entscheidung mitten in der Corona-Krise gefällt habe und sie somit zuerst mit vielen Ängsten und Unsicherheiten verbunden war. Dennoch entwickelte ich schnell eine große Vorfreude auf mein bevorstehendes Auslandssemester und die Wochen bis zum Hinflug vergingen in Sekundenschnelle. Bereits beim Aussteigen aus dem Flugzeug wurden mir sämtliche Ängste genommen, da der blaue Himmel und die strahlende Sonne bei 23 Grad, diese geradezu überblendeten. Nachdem ich nach einer Woche voller sonniger Frühlingstage endlich in meine WG einziehen konnte, ging die Erfahrung Auslandssemester dann so richtig los. Meine insgesamt drei Mitbewohner:innen machten sofort einen sympathischen Eindruck. Mit den Herkunftsländern Deutschland, Italien und Polen bildeten wir eine klassische Erasmus-WG inmitten der Studentengegend rund um den Blasco Ibañez. Da es die aktuellen Covid-Maßnahmen nicht zuließen, startete das Semester vorerst online. Doch nach nur drei Wochen online Uni, war es schließlich möglich alle Vorlesungen in Präsenz an der UCV zu besuchen. Nun lernte ich viele der anderen Erasmus-Student:innen der UCV kennen und knüpfte erste Kontakte.

Mit dem Start des Semesters gab es jetzt auch immer mehr Angebote für Trips diverser Erasmus-Organisationen in umliegende Orte Valencias. Diese nutzte ich vor allem an den Wochenenden. Unter der Woche unternahm ich neben kleineren Uni-Abgaben, viel mit meinen Freund:innen und erkundete die wunderschöne Stadt Valencia in all seinen Facetten. Währenddessen gab es fast im zwei Wochen Takt immer wieder Lockerungen bezüglich der Corona-Regelungen, was ermöglichte, dass man sich nun auch im Café und später sogar in einer Bar verabreden konnte. Zum Mai hin nahmen die Temperaturen in Valencia stark zu (um die 30 Grad), sodass wir als Erasmus-Student:innen viel Zeit am Strand verbrachten. Die Wochen verflogen und nun begann ab Ende Mai schon die Klausurenphase. Diese zog sich über 2-3 Wochen. So wie bei die meisten Student:innen, waren Anfang/Mitte Juni dann alle Klausuren geschrieben.

Nähre Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt

In den anschließenden Tagen konnte ich Valencia als Stadt, sowie die Comunidad Valencia noch einmal in vollen Zügen genießen. Mein Auslandssemester wurde somit durch 10 großartige, urlaubsähnliche Tage abgerundet. Bezüglich der Pandemie kann ich sagen, dass Corona während des Aufenthaltes zwar in den Hinterköpfen war, jedoch meine Auslandserfahrung nicht maßgeblich beeinflusst hat.

Ich bin sehr dankbar, dass ich diese tolle Erfahrung während meines Studiums machen durfte und kann wirklich jedem ein Auslandssemester in Valencia empfehlen.

### 2. Vorbereitungen vor Antritt des Aufenthaltes

Wie vor jeder Reise, sollte man sich im Vorfeld ausreichend vorbereiten. Die Vorbereitungen eines Auslandssemesters dürfen dabei nicht unterschätzt werden. Neben den wichtigen Erasmus+-Dokumenten, welche unter der präzisen Anleitung des akademischen Auslandsamtes ausgefüllt werden müssen und zusätzlich einige Unterschriften erfordern, gibt es weitere notwendige Schritte der Vorbereitung. Unbedingt rechtzeitig ist es empfehlenswert sich mit der Anreise an den dementsprechenden Zielort zu beschäftigen. In meinem Fall habe ich meinen Hinflug einen Monat vorher gebucht. Dies war ausreichend, jedoch hängt der richtige Buchungszeitpunkt immer mit der aktuellen Nachfrage zusammen und sollte demnach angepasst werden.

Auch ist es wichtig, sich um eine Auslandskrankenversicherung zu kümmern, insbesondere in Corona-Zeiten. Hierbei musste darauf geachtet werden, dass die Versicherung auch im Pandemiefall greift.

Zum Leben im Ausland, gehört auch eine geeignete Unterkunft. Die Auswahl an Studenten-WG's in Valencia ist groß, trotzdem sollte man mindestens einen Monat vor Antritt des Aufenthaltes nach einer geeigneten Unterkunft Ausschau halten. Studentenwohnheime gibt es nur sehr wenige. Meine WG habe ich problemlos über eine private Anzeige auf Facebook gefunden, empfehlenswert sind aber auch Webseiten wie beispielsweise „idealista“. Nach der Suche nach einem WG-Zimmer im Ausland, habe ich anschließend eine:n Untermieter:in meines Zimmers in Deutschland gesucht, um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



Wenn außerdem, wie in meinem Fall, das Interesse bezüglich eines Auslands-BAföG besteht, sollte man sich auch hier im Vorhinein darüber informieren, um den Antrag noch vor dem Semester wegschicken zu können.

### 3. Studium im Gastland

Bereits vor Semesterstart setzte sich das Auslandsamt der UCV (Universidad Católica de Valencia) mit allen Auslandsstudent:innen in Kontakt. Sie informierten uns über die aktuelle Corona-Lage, halfen bei der Kurswahl und beantworteten offene Fragen. Ebenso hießen sie uns beim sogenannten „Welcome Day“, welcher online stattfand, an der UCV willkommen.

Das Semester begann, wie bereits in Kapitel 1 erwähnt, zuerst auch online, wechselte jedoch nach nur 3 Wochen in den hybriden Unterricht. Schon im Online-Unterricht wurden wir alle herzlich von den Lehrenden empfangen. Umso größer war die Freude dann über den ganz „normalen“ Uni-Alltag an der UCV, in Burgassot Godella. Dies ist der Stadtteil, in dem sich unter anderem der Lehramts-Campus befindet. Er ist somit nicht direkt in der Innenstadt, doch ist mit der Metro sehr gut zu erreichen.

Ich besuchte zum einen vier englischsprachige Kurse („Advanced English Writing“, English phonetics and phonology“, „Oral expression and Anglo-Saxon cultures“ und „Learning, Motor Development and Curriculum“) an der Uni, zum anderen einen ebenfalls von der UCV angebotenen Spanisch-Kurs im Sprachinstitut in Valencia. Die Gestaltung der englischen Kurse war sehr unterschiedlich, teilweise beinhalteten sie einige Gruppen-Projekte, dabei waren manche eher theoretischer, andere sehr kreativ und praktisch. Zudem wurden in einzelnen Kursen innerhalb des Semesters, Tests geschrieben. Der Umfang dieser Projekte und Tests war allerdings immer angemessen. Ich persönlich empfand dieses Modell als sehr sinnvoll und zudem gut machbar, ohne den ganzen Tag am Schreibtisch zu sitzen. Bei Fragen und Problemen standen uns alle Lehrenden und Betreuenden freundlich zur Verfügung, wobei die Mailkontakt jedoch mehr oder weniger flüssig verlief.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt

So musste man hin und wieder mehrere Tage warten, um eine Antwort zu erhalten. Doch diese Gemütlichkeit der spanischen Mentalität, machte sich nicht nur in der Uni bemerkbar.

Doch nicht nur die Mentalität, sondern auch die Sprache wurde mir in diesem Semester nähergebracht. Ich trat den Aufenthalt ohne spanische Sprachvorkenntnisse an und konnte mithilfe des Sprachkurses viele Grundkenntnisse erlernen. Den Meinungen einiger Freunde nach, hilft es auch für höhere Spanisch-Niveaus absolut einen Kurs zu belegen, um Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Bezüglich der Anrechnung konnte ich mir für den Kurs „Learning, Motor Development and Curriculum“ zwei Veranstaltungen mit jeweils 3 ECTS aus dem Bereich Bildungswissenschaften anrechnen lassen. Außerdem habe ich insgesamt 5 ECTS durch die „Ringvorlesung Profilmulmodul Grundschule“, und dem „Projektseminar im Grundschulprofil“ erhalten.

### 4. Aufenthalt im Gastland

Im Verlauf meines Auslandsaufenthaltes gab es neben dem Studium, sehr viele andere schöne Dinge, die ich erleben durfte.

Wie schon oben erwähnt, wurden durch verschiedene Erasmus-Organisationen, wie beispielsweise „Erasmus life“, „Erasmus mundo“ oder „Happy Erasmus“ einige Trips in umliegende Städte und Regionen Valencias angeboten. So war ich bereits Anfang März mit einem organisierten Trip in der Stadt Alicante, bei dem ich weitere Erasmus-Student:innen kennenlernen konnte. Auch die Städte Calpe und Benidorm habe ich auf einem dieser Tages-Trips gesehen. Genannte Organisationen veranstalteten zusätzlich Sport-Angebote, welche ich das ein oder andere Mal nutzte.

Besonders spannend war es zudem, die Comunidad Valencia selbstständig zu entdecken. In kleineren und auch größeren Gruppen schlossen wir uns als befreundete Erasmusstudent:innen zusammen und organisierten somit private Trips. Wir mieteten uns Autos und fuhren „road trip“-mäßig zu wunderschönen Orten wie Montanejos, Peníscola und Moraira.

Nähre Informationen dazu erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt

Da die Osterferien innerhalb des Semesters lagen, konnten wir diese nutzen, um an manchen Orten auch eine oder mehrere Nächte zu bleiben. Wir mieteten uns zweimal Ferienhäuser, da sich diese Gegenden perfekt dafür eignen. Hinzu kommt, dass man in direkter Umgebung atemberaubende Nationalparks, teilweise sogar mit Wasserfällen, erkunden kann. Mal wanderten wir durch Parks wie diese, mal erlebten wir sie auf actionreichere Weise, zum Beispiel durch Canyoning- oder Kayak-Touren, welche sehr viel Spaß gemacht haben.

Außerdem konnte ich auch zu Fuß und mit dem Bus in und um Valencia viel entdecken: Von wirklich traumhafter Architektur in der Innenstadt Valencias, über die herausragende und gemütliche Cafékultur des Stadtbezirks Ruzafa, bis hin zu dem kleinen Ort namens Port Saplaya, welcher ein wenig an Venedig erinnert. Erwähnenswert ist für mich persönlich zudem das Naturschutzgebiet Albufera, in dem ich mehrmals den Sonnenuntergang beobachten konnte. Abends verabredete ich mich oft mit Freunden, oder meiner WG, um gemeinsam zu kochen. Ab Mitte Mai, konnten wir, aufgrund der Corona-Lockerungen, die Abende dann auch in einer Bar ausklingen lassen. Insgesamt verbrachten wir viel Zeit am Meer, in dem wir Ende Mai auch das erste Mal ohne Überwindung baden konnten. Am Strand zu sein war bei diesen hochsommerlichen Temperaturen perfekt und erinnerte uns immer aufs Neue daran, was es für ein Privileg ist am Meer zu leben.

### 5. Praktische Tipps für nachfolgende Stipendiat:innen

Als erstes möchte ich auf die Wohngegend eingehen, die sich als Student:in am besten eignet. Wie ich bereits beschrieben habe, lag meine WG nahe am „Blasco Ibañez“, genauer im Bezirk Ayora. Ich war sehr zufrieden mit dieser Lage und würde sie weiterempfehlen, da dort die meisten Student:innen Valencias leben. Ich hatte keinen langen Weg zu meinen Freunden, der Blasco Ibañez mit zahlreichen Bars und Cafés war direkt um die Ecke und der Strand war mit dem Fahrrad nur 15 Minuten entfernt.

Nähre Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt

Insgesamt habe ich in Valencia oft das Fahrrad genutzt. „Valenbisi“ bietet einem die Möglichkeit für knapp 30 Euro im Jahr öffentliche Fahrräder zu verwenden. „Valenbisi“-Stationen gibt es in Valencia überall, sodass es für Student:innen praktisch und günstig zugleich ist, sich in Valencia mit dem Fahrrad fortzubewegen.

Ebenso ist auch die Metro ein gutes öffentliches Verkehrsmittel. Das Netz der U- und S-Bahnen ist sehr logisch und leicht verständlich. Wenn man darauf angewiesen ist, des Öfteren mit der Bahn zu fahren, lohnt es sich hierbei eine aufladbare Metro-Karte zu kaufen. Aufgrund Empfehlung anderer Auslandsstudent:innen wählte ich dafür den Tarif der sogenannten „TuIn“-Karte.

Zuletzt noch ein paar Tipps bezüglich der Temperaturen, um auch besser einschätzen zu können, was man alles in den Koffer einpacken sollte. Da das Sommersemester schon Anfang Februar beginnt, vergisst man manchmal, wie kalt es manchmal noch sein kann. Ich war anfangs doch froh, dass ich meine Winterjacke mitgenommen hatte, auch wenn ich nicht damit gerechnet habe, sie noch oft zu brauchen. Tagsüber brauchte ich diese auch fast nie, jedoch wurde es im Februar und ich im März abends noch so kalt, dass ich sie dann noch gebraucht habe. Ab Mai wurde es dann generell wärmer, vor allem am Tag. Die Abende blieben noch immer kühl. Die ersten Sommertage und -nächte begannen dann schließlich ab Mitte und insbesondere Ende Mai. Der Kleiderschrank sollte deshalb eine breit gefächerte Auswahl an unterschiedlich warmen Kleidern beinhalten.

### 6. Fotos

Nun habe ich abschließend noch ein paar Fotos angehängt, welche meine Eindrücke der letzten vier Monate ein wenig zusammenfassen. Viel Spaß beim Durchschauen, doch viel wichtiger - viel Spaß bei eurem Auslandssemester!



## Akademisches Auslandsamt



Innenstadt von Valencia I



Innenstadt von Valencia II (Plaça de l'Ajuntament)

Nähre Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.





## Akademisches Auslandsamt



Hafen von Valencia



Trip nach Alicante

Nähere Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt



Trip nach Montanejos



Port Saplava

Nähre Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt



Ausblick in Calpe



Wanderung in Alcanar (Katalonien)

Nähere Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt



Sonnenuntergang in Albufera I



Sonnenuntergang in Albufera II

Nähere Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt



Abendhimmel am Strand in Valencia



Sonnenaufgang in Valencia

Nähere Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



Yoga-Kurs am Strand in Valencia



Kayak-Tour in Moraira

.-

Nähere Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.